Herren Verbandsoberliga Nord (Bayerischer TTV)

TSV Windsbach II : TV 1848 Erlangen
Samstag, 09.12.2023, 18:30 Uhr

Punkteteilung nach langem Kampf

Im Spiel der Herren Verbandsoberliga Nord (Bayerischer TTV) traf der TSV Windsbach II am vergangenen Samstag im 9. Saisonspiel auf den TV 1848 Erlangen. Die Gäste entführten bei diesem äußerst knappen Mannschaftskampf beim 5:5 einen Punkt. Wie knapp das Spiel verlief, zeigt auch das Verhältnis von 20:18 Sätzen. Das letzte Match des Tages gewann Benjamin Jäckel, der durch diesen Sieg das Unentschieden für den Gast sicherte. Eine sichere Bank für seine Mannschaft war an diesem Tag insbesondere Kostadin Kostadinov, der seine Spiele allesamt gewann.

Den Start machten die Eingangsdoppel. Die gewinnbringende Taktik fehlte Ehret und Bindac bei ihrer 0:3-Niederlage gegen Lommer und Jäckel von Beginn an. Das musste man neidlos anerkennen. Kostadinov / Staudacher konnten einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließen Reiß / Stopfer beim 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete derweil 1:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Einen Sieg fuhr daraufhin Tobias Ehret beim 11:7, 11:3, 11:13, 11:9 gegen Peter Lommer ein. Knapp an einem Sieg vorbei schlidderte Martin Bindac nach einer 2:0-Führung gegen Karsten Reiß. Am Ende gewann jedoch der Gast noch im Entscheidungssatz. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Unterschied. Wenig später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:2 an den Tisch. Kostadin Kostadinov hatte daraufhin gegen Benjamin Jäckel, wie im Vorfeld erwartet werden musste, bei seinem 3:0 wenig Probleme. Das war ein souveräner Sieg. Eine kleine Chance gab es durchaus, als Andreas Staudacher die Begegnung mit 1:3 gegen Eric Stopfer abgab und eine Niederlage kassierte. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 3:3. Mit nur einem Satzverlust ging am Nachbartisch Tobias Ehret gegen Karsten Reiß durchs Ziel, denn das Spiel endete mit einem 3:1-Erfolg. Durch das Ergebnis in diesem Einzel liegen die Saison-Bilanzen nun bei 8:6 für Ehret und 9:9 für Reiß seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Zwischenzeitlich konnte Martin Bindac zwar einen Satz gewinnen, verlor nachfolgend die im Vorfeld als fifty-fifty eingeschätzte Partie gegen Peter Lommer aber trotzdem mit 1:3. Nicht einen Satzgewinn überließ Kostadin Kostadinov seinem Gegner Eric Stopfer beim in Sätzen klaren 3:0-Sieg und holte damit einen Punkt für die Heimmannschaft. Hierbei standen alle einzelnen Sätze, die mit jeweils nur zwei Bällen Unterschied endeten, auf des Messers Schneide. Andreas Staudacher und Benjamin Jäckel holten am Ende eines langen Punktspiels im abschließenden Einzel noch einmal alles aus sich heraus. Trotz Blitzstart verlor Andreas Staudacher sein Spiel gegen Benjamin Jäckel letztlich mit 1:3. Mit dem 5:5 mussten letztlich beide Mannschaften leben.

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft des TSV Windsbach II tritt dabei geben den TSV 1860 Ansbach an, während es der TV 1848 Erlangen mit dem SB Versbach II zu tun bekommt.

Statistik:
TSV Windsbach II
Doppel: Ehret / Bindac 0:1, Kostadinov / Staudacher 1:0
Einzel: T. Ehret 2:0, M. Bindac 0:2, K. Kostadinov 2:0, A. Staudacher 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 09.12.2023 (23:01) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

TV 1848 Erlangen
Doppel: Lommer / Jäckel 1:0, Reiß / Stopfer 0:1
Einzel: K. Reiß 1:1, P. Lommer 1:1, E. Stopfer 1:1, B. Jäckel 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 09.12.2023 (23:01) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").